

Presseerklärung

Das Bündnis Freie Bürger Dresden hat in der letzten Woche die Diskussion über das Programm für die Kommunalwahl im Mai 2014 beendet. Unter Beteiligung einer Vielzahl von Mitgliedern wurden unter dem Motto „7 x Ja Gemeinsam für Dresden“ die wesentlichsten Ziele unserer Bürgervereinigung zusammengefasst (siehe Anhang).

Diese werden jetzt in den zwölf Wahlkreisen durch die Kandidaten konkretisiert. Das entspricht auch unserem Politikverständnis, denn die Meinungsbildung über konkrete Maßnahmen sollte so ortsnah wie möglich getroffen werden. Das verstehen wir unter „bürgernaher Politik“.

Der Vorsitzende des Bündnis Freie Bürger **Manfred Evens** kommentiert „7 x Ja Gemeinsam für Dresden“ wie folgt: „In 7 Punkten wollen wir ein klares Bekenntnis zur weiteren positiven Entwicklung von Dresden abgeben. Das Programm ist kurz, fast plakativ formuliert, beinhaltet aber unsere Hauptanliegen. Besonders wichtig ist die Botschaft *„Wir sind ein offenes Bündnis“*. Wer sich für seine Heimatstadt engagieren und keiner Partei anschließen will, der ist bei uns immer willkommen“

„Wir werden im Stadtrat für eine **sachliche Zusammenarbeit** aller Stadträte werben und uns energisch gegen politische Blockdenkweisen artikulieren“ meint Vorstandsmitglied **Michael Dieter Hauck**.

„Eine Verwaltung ist für uns kein Machtorgan, sondern sollte sich als Dienstleister und Verwalter der von den Bürgern entrichteten Steuern verstehen. Dafür wird unser Bündnis permanent kämpfen“, meint der Fraktionsvorsitzende **Christoph Hille**.

Pressesprecher **Dr. Albrecht Leonhardt** zur verantwortungsvollen Finanzpolitik: „Wir wollen weder neue Schulden machen noch die kommunalen Steuern und Gebühren erhöhen. Wir befürchten aber bei einem „Weiter so“, wie im letzten Haushalt der Stadt durch CDU, SPD und Grüne beschlossen, werden diese Maßnahmen bald zwingend notwendig. Um dies zu vermeiden, werden wir nach neuen innovativen Möglichkeiten der Geldbeschaffung suchen und durch klare Prioritätensetzung die unrealistischen Wahlversprechen der Parteien relativieren bzw. ad absurdum führen.“

„Dresden ist für uns Kultur- und Tourismusstadt. Deshalb setzen wir uns u.a. dafür ein, dass Dresden sich als europäische Kulturhauptstadt 2025 bewirbt!“ ergänzt **Manfred Evens**.

Unsere Initiativen fordern ein engeres Miteinander von städtischer Sozialpolitik und ehrenamtlichem Engagement. Nur gemeinsam können die Generationskonflikte wie Altersarmut bekämpft werden und eine niveauvolle Altenpflege in Dresden erreicht werden,“ sagt **Werner Schnuppe**, einer der zwölf Spitzenkandidaten und Mitglied der Volkssolidarität.

„Alle zwölf Spitzenkandidaten haben das feste Ziel, in den Dresdner Stadtrat einzuziehen. Dann hätten wir eine leistungsfähige und einflussreiche Fraktion, die gute Chancen hat, die Dresdner Stadtpolitik maßgeblich zu beeinflussen. Dafür kämpfen wir!“ So fasst Manfred Evens das Wahlziel des Bündnis Freie Bürger zusammen.

Dr. Albrecht Leonhardt

Pressesprecher

01721498844